

Informationsveranstaltung für den Infektions- und Verbraucherschutz

Am 25.01.2006 findet in Berlin eine gemeinsam von RKI und BfR organisierte Informationsveranstaltung zur bundesweiten Untersuchung von lebensmittelbedingten Ausbrüchen statt. Adressanten sind Vertreter der Veterinär- und Lebensmittelüberwachung, Untersuchungsämter, Gesundheitsämter, Länderministerien (Infektionsschutz und Gesundheitlicher Verbraucherschutz) sowie Vertreter von Bundesinstitutionen.

Ziel der Veranstaltung ist

- die Situation lebensmittelbedingter Infektionsausbrüche darzustellen,
- die Notwendigkeit der gemeinsamen Aufklärung lebensmittelbedingter Ausbrüche darzulegen,
- die empfohlene Vorgehensweise bei der Ausbruchsauflärung vorzustellen und zu diskutieren,
- das neue Erfassungssystem für Lebensmittel, die bei Ausbrüchen inkriminiert sind, vorzustellen und die Erhebungsinstrumente zu erläutern.

Termin und Ort der Veranstaltung:

25.01.2006, 11.00 – 17.00 Uhr

Bundesinstitut für Risikobewertung
Martin Lerche-Hörsaal
Diedersdorfer Weg 1
12277 Berlin (Marienfelde)



Veranstalter:

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)
Robert Koch-Institut (RKI)

Anmeldung:

Aufgrund einer begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung erforderlich. Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Bitte senden Sie Ihre Anmeldung per Fax oder E-Mail bis zum 15.01.2006 unter dem Stichwort „Lebensmittelbedingte Ausbrüche“ an das

Bundesinstitut für Risikobewertung

Fax 030-8412-2984
E-Mail veranstaltungen@bfr.bund.de

BUNDESINSTITUT FÜR RISIKOBEWERTUNG

Untersuchung und Erfassung lebensmittelbedingter Ausbrüche

Im Kontext der Zoonosen-
Überwachungsrichtlinie
2003/99/EG

Berlin, 25.01.2006

ROBERT KOCH INSTITUT



Risiken erkennen – Gesundheit schützen

Mittwoch, 25.01.2006

09.00 – 10.45
Registrierung

11.00 – 11.10
Begrüßung
Prof. Dr. Dr. Andreas Hensel, BfR
Prof. Dr. Bernd Appel, BfR
PD Dr. Gérard Krause, RKI

I. Hintergrund

11.10 – 11.20
Situation der lebensmittelbedingten Infektionen in Deutschland
Prof. Dr. Klaus Stark, RKI

11.20 – 11.30
Zoonosen-Überwachungsrichtlinie 2003/99/EG
Dr. Juliane Bräunig, BfR

11.30 – 11.45
Erfassung von Ausbrüchen nach IfSG am Robert Koch-Institut
Dr. Judith Koch, RKI

11.45 – 11.55
Stand der Umsetzung der Zoonosen-Überwachungsrichtlinie 2003/99/EG in Deutschland
Dr. Annemarie Käsbohrer, BfR

11.55 – 12.05
Rückverfolgbarkeit von Lebensmitteln – Erfahrungen aus den Ländern
Dr. Karin Schindler, Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit

12.05 – 12.30
Diskussion

12.30 – 14.00 *Mittagspause*

II. Gemeinsame Aufklärung lebensmittelbedingter Ausbrüche, Datenerfassung und Datenübermittlung

14.00 – 14.10
Rückblick auf das System zur Zentralen Erfassung lebensmittelbedingter Infektionen und Intoxikationen ZEVALI
Dr. Juliane Bräunig, BfR

14.10 – 14.25
Epidemiologische Untersuchung von lebensmittelbedingten Ausbrüchen
Dr. Katharina Alpers, RKI

14.25 – 14.35
Lebensmittelhygienische Untersuchung von lebensmittelbedingten Ausbrüchen
Dr. Ute Messelhäußer, LGL Bayern

14.35 – 14.45
Histaminvergiftung und Gastroenteritis - Ausbruch nach Verzehr von Fischbouletten
Dr. Gabriele Sinn, Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin, Gesundheitsamt

14.45 – 14.55
Erkrankung durch Toxine von Bacillus cereus nach Restaurantbesuch
Dr. Heiko Bornemann, Veterinär- und Lebensmittelaufsicht Berlin Neukölln

14.55 – 15.05
Erkenntnisse über den Umgang von Gesundheitsämtern mit lebensmittelbedingten Ausbrüchen
PD Dr. Gérard Krause, RKI

15.05 – 15.30 *Kaffeepause*

15.30 – 15.35
Einführung in die Empfehlungen für die gemeinsame Ausbruchsaufklärung
Dr. Juliane Bräunig, BfR

15.35 – 15.40
Informationsübermittlung vom Gesundheitsamt an die Lebensmittelüberwachung
Dr. Katharina Alpers, RKI

15.40 – 15.50
Untersuchung der inkriminierten Lebensmittel durch die Lebensmittelüberwachung
Dr. Petra Hiller, BfR

15.50 – 16.00
Untersuchung der inkriminierten Lebensmittel durch die Untersuchungsämter
Dr. Andrea Gervelmeyer, BfR

16.00 – 16.10
Mikrobiologische Risikobewertung
Dr. Juliane Bräunig, BfR

16.10 – 16.40
Diskussion

16.40 – 16.50
Zusammenfassung und Abschluss
Prof. Dr. Bernd Appel, BfR
PD Dr. Gérard Krause, RKI

17.00 Ende der Veranstaltung